

**Wissenschaftlicher Beitrag zum X. Mittweidaer Talsperrentag 2016
Kurzfassung zur Bewerbung um Annahme des Beitrages für die Tagung**

Autoren: Dipl.-Ing. Carsten Cherubim;
Dipl.-Ing. Jan Kittler;
Dipl.-Ing. Uwe Weiß;
Landestalsperrenverwaltung des Freistaates Sachsen (LTV)
Fachbereich Technik
PF 10 02 34; 01782 Pirna
Carsten.Cherubim@ltv.sachsen.de
Jan.Kittler@ltv.sachsen.de
Uwe.Weiss@ltv.sachsen.de

Titel: Sanierung und Probestau des HRB Glashütte im Osterzgebirge

Kurzfassung:

Beim Auguthochwasser wurde der Damm des HRB Glashütte an einem Nebenflüßchen der Müglitz überströmt, was zum Versagen führte. Als sofortige Schadensbeseitigung wurde ein neuer Damm gleicher Höhe (ca. 10 m) und mit leistungsfähigeren Betriebseinrichtungen gebaut, mit der Option einer Erhöhung auf 30 m, sodass die hydrologisch erforderlichen Rückhalteräume für einen HQ100-Schutz der Ortschaft gewährleistet werden können.

Es handelt sich um ein grünes HRB bei dem eine Kreisstraße über die luftseitige Dammböschung und durch Teile des Stauraumes geführt wird. Der Damm besitzt eine wasserseitige Dichtung aus Lehm teilweise mit und ohne kontrollierbare Drainage und im oberen Drittel als doppelagige, kontrollierbare Bentonitmatte.

Für den Probestau müssen natürliche höhere Zuflüsse genutzt werden, um den Einstau der Vegetation zu minimieren, weshalb der Zeitpunkt des Probestaues nur kurzfristig vorhersagbar ist und mehrere HW-Ereignisse in verschiedenen Jahren zum Erreichen verschiedener Probestauhöhen vorgesehen waren.

Im Vortrag sollen insbesondere die Erfahrungen bei der messtechnischen Bauwerksüberwachung der 2. Probestauetappe, welche Anfang 2015 stattfand, dargestellt werden.